



Soeben erschien das reichillustrierte

MÄRZ - HEFT 1926

## DEUTSCHE KUNST UND DEKORATION

enthaltend

Arbeiten des Malers **Foujita** - Paris  
mit 14 Bildern

† **EUGEN ZAK** † u. sein Werk  
mit 12 Bildern

Plastiken von **Fritz Claus** und **Richard Langer**

Lichtbildkunst des Ateliers **E. Bieber** in  
Berlin

Raumkunst **Prof. E. Fahrenkamp**  
mit 19 Bildern

Gartenkunst von **Fr. Gildemeister** in  
Bremen

Slickereien und Kleinkunst.

\*

**INSGESAMT 63 Bilder**

**dabei 6 Kunstbeilagen**

**= Einzel-Preis M. 2.50 =**

**Die Einband-Decke**  
zum Halbjahrs-Band Okt. 25 bis März 26  
(Bd. 57) ist in blau Ganzleinen mit Gold  
einschließlich Vorsatz zu Mk. 3.— lieferbar.

Ⓜ

Verlagsanstalt  
**Alexander Koch G.m.b.H. Darmstadt**

**Johann Trautmann Verlag G.m.b.H.**  
HAMBURG · SPALDINGSTRASSE 64

Die erste Arbeit über das im Jahre 1917 aufgefundene  
**SHAKESPEARE-WERK**  
BLAISE DE VIGENÈRES  
erschienen zu Paris, anno 1637

ALFRED FREUND  
**DAS BILD DES  
SPEERSCHÜTTLERS**

Großfolio · 164 Seiten mit 66 zum Teil ganzseitigen Wiedergaben der Kupfer-  
stiche und Holzschnitt-Initialen des französischen Udrucks  
in Ganzleinen gebunden

LADENPREIS 15 RM  
nur fest mit 40% Rabatt

Ⓜ

Durch einen Zufall gelangte 1917/18 der Foliand, dem Titel nach eine fran-  
zösische Übertragung der 65 Beschreibungen, die der Grieche Philostrat  
von einer Gemäldesammlung zu Neapel im Jahre 250 n. Chr. gegeben  
hatte, in die Hand des Hamburger Shakespeare-Forschers Alfred Freund.  
Die französische Übersetzung des Urtextes wird von umfangreichen Glossen  
des Herausgebers Blaise de Vigenère begleitet, von dem auch die Illustration-  
en stammen. Von demselben Verfasser war bereits 1587 ein Chiffrier-  
lehrbuch erschienen. Dessen Anweisungen benutzte Alfred Freund, als  
er an die Lösung der in den Glossen enthaltenen verstreuten Geheim-  
nachrichten ging, auf deren Vorhandensein im »Philostrat« zugleich mit  
der Aufforderung an den Leser, sie zu entziffern, mehrfach hingewiesen  
wird. Das Besondere an dem Philostrat-Werk ist, daß die Ergebnisse der  
chiffrierten Mitteilungen durch Zutaten und Abweichungen der Kupfer-  
stiche Vigenères gegenüber der Beschreibung Philostrats in augenfälligen  
Allegorien bestätigt werden. Das Aufsehen erregende Ergebnis ist, daß  
der Name des großen Dichters der Dramen, Shakespeare, das will sagen  
»Speerschüttlers«, nur den Decknamen für den Philosophen und Staatsmann  
Francis Bacon bildet, der ihn wegen seines Gleichklanges mit dem des  
Schauspielers Shakspeare wählte, um seine wahre Abstammung als Sohn  
der »jungfräulichen« Königin Elizabeth Tudor aus ihrer geheimen, im  
Gefängnis des Tower geschlossenen Ehe mit dem Grafen Leicester, vor der  
Öffentlichkeit zu verbergen. Dies Geheimnis der Nachwelt zu offenbaren,  
schuf Bacon als Vigenère die Philostratübertragung.

Soeben wurde versandt:

## ÖSTERREICHISCHE REICHS- UND RECHTSGESCHICHTE

Ein Lehr- und Handbuch

von

**Dr. Emil Werunsky**

Professor an der deutschen Universität zu Prag

**LIEFERUNG 10**

Gr.-8°. 112 Seiten. M. 3.15, ö. S. 5.—

**Inhalt:**

**Tirol** und speziell **Südtirol** und seine Geschichte,  
daher gegenwärtig von allgemeinem Interesse.

**Früher erschienen:**

Lieferung 1—9, je 80 Seiten, jedes Heft M.1.90, ö. S. 3.—

Käufer sind:

Historiker, Rechtsgelehrte, jurist. und histor. Seminare.

Verlangzettel Ⓜ Ⓜ anbei

**MANZ'sche Verlags- u. Universitäts-  
Buchhandlung, WIEN I, Kohlmarkt 20**